

VRONIplus

Webgestützte Psychoedukation und Lebensstil-Schulung für Kinder mit familiärer Hypercholesterinämie und ihre Eltern

Warum eine Patientenschulung?

Mit der Diagnose einer familiären Hypercholesterinämie (FH) sind die Patienten häufig einer besonderen Situation ausgesetzt. Das Wissen um die Diagnose und mögliche vorausgegangene kardiovaskuläre Ereignisse in der eigenen Familie können zu einer besonderen psychosozialen Belastung in den betroffenen Familien führen. Aus diesem Grund haben wir das Patientenschulungsprogramm „VRONIplus“ entwickelt, das die medizinische Versorgung beim Kinderarzt ergänzen soll. Denn zusätzlich zur Behandlung mit Medikamenten wird eine umfangreiche Aufklärung in Form einer Patientenschulung von Fachleuten ausdrücklich empfohlen.

Was beinhaltet die VRONIplus Patientenschulung?

„VRONIplus“ ist das bisher erste spezifische Patientenschulungsprogramm zur FH für betroffene Familien. Es besteht aus einem einmaligen Schultag in München (Kinderklinik Schwabing) und der anschließenden Nutzung einer begleitenden und vertiefenden Schulungswebseite (siehe Abbildungen). Zudem gibt es die Möglichkeit einer psychosozialen Online-Sprechstunde für alle Schulungsteilnehmer.

VRONIplus Teil I – Eintägige Patientenschulung in München

Module	Methoden	Materialien
 Psychoedukation	 Gesprächsrunden/ Diskussionen	 Modelle (für spielerisches Lernen)
 Medizinischer Hintergrund	 Kleingruppenarbeit	 Schautafeln
 Lebensstil	 Verhaltenstraining/ Rollenspiele	 Arbeitsmappen

VRONIplus Teil II – Begleitende Webseite



Wer kann an der Schulung teilnehmen?

Kinder, bei denen mindestens ein hochgradiger Verdacht auf FH besteht, bekommen die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Eltern und ggf. Geschwistern an der Patientenschulung teilzunehmen.

Was bringt die Schulung?

Das Programm soll wissenschaftlich begleitet und auf seine Wirksamkeit hin evaluiert werden. Dazu wird eine randomisierte Studie mit Wartekontrollgruppe durchgeführt. Untersucht wird, ob das krankheitsbezogene Wissen der Kinder und Eltern durch die Teilnahme an der Patientenschulung erhöht wird. Außerdem wird eine potentielle Veränderung der psychosozialen Belastung, der Selbstwirksamkeit, der therapeutischen Adhärenz, der Lebensqualität sowie des Lebensstils der Familien überprüft. Sämtliche Zielgrößen werden mit standardisierten Fragebögen erfasst.

Wer führt die Patientenschulung und die Wirksamkeitsstudie durch?

Lehrstuhl für Sozialpädiatrie
der Technischen Universität München

Prof. Dr. med. Volker Mall
Kinderzentrum München GmbH
Heiglhofstraße 65
81377 München

Ansprechpartnerin

Dr. phil. Anna Friedmann

Telefon | 089-7100 93 92

E-Mail | anna.friedmann@kbo.de